

THEMENBLOG – REDAKTIONELLE LEITLINIEN

Der Themen-Blog (www.gi.de/themen) der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist eine Plattform zur Förderung des inhaltlichen Austausches aller GI-Mitglieder, der Kommunikation mit der interessierten Öffentlichkeit sowie der freien Meinungsäußerung.

Deshalb bieten wir einer Vielzahl an Autor*innen unter den GI-Mitgliedern die Möglichkeit zur Publikation und wollen möglichst viele unterschiedliche Themen und Aspekte der Informatik abbilden.

Um einen hohen qualitativen Standard zu gewährleisten und einen Missbrauch des Themen-Blogs als Plattform für werbliche Inhalte zu vermeiden, bitten wir alle Autor*innen, die unten aufgeführten Punkte zu beachten.

Die redaktionelle Hoheit des Themen-Blogs obliegt dem Vorstand der Gesellschaft für Informatik. Das Redaktionsteam behält sich vor, Beiträge abzulehnen, wenn sie nicht den unten aufgeführten Richtlinien entsprechen, sowie den Autor*innen Änderungsvorschläge zu machen.

1. Struktur und Verständlichkeit

- **Der Themen-Blog ist kein wissenschaftliches Publikationsmedium.** Die eingereichten Beiträge sollten so formuliert sein, dass sie für eine breite Öffentlichkeit innerhalb und außerhalb der Gesellschaft für Informatik verständlich sind.
- **Der Text sollte zwischen 250 und 500 Wörter lang sein.** Das sind etwa 1.500 bis 3500 Zeichen inklusive Leerzeichen. Bitte schreiben Sie möglichst kurz und klar.
 - **Zur Erleichterung der Beitragserstellung** und zur Gewährleistung einer einheitlichen Struktur (*siehe auch Vorlage am Ende des Dokuments*) bitten wir Sie, folgende Gliederung zu beachten:
 - Einleitung: Geben Sie einen kurzen Überblick über den Inhalt des Hauptteils.
 - Hauptteil: Hier erfolgt die ausführliche Darstellung des Themas.
 - Schluss: Dieser kann ein persönliches Fazit oder eine Zukunftsprognose zum Thema enthalten.



2. Rechtliche Voraussetzungen

- **Nur selbst geschriebene Texte werden veröffentlicht.** Die Person, die den Text einsendet, muss das Recht haben, diesen zu veröffentlichen.
- **Bilder können nur gezeigt werden, wenn die Erlaubnis dafür vorliegt.** Das bedeutet: Die Rechte am Bild müssen geklärt sein. Alle Personen auf dem Bild müssen der Veröffentlichung im Internet zugestimmt haben. Bei Kindern und Jugendlichen muss ein Elternteil oder eine andere berechnigte Person zustimmen.
- **Wurde der Text schon einmal veröffentlicht?** Dann muss angegeben werden, wann und wo er zuerst erschienen ist.

3. Inhaltliche Ausrichtung und Transparenz

- **Den Verfasser*innen sind die Ethischen Leitlinien der Gesellschaft für Informatik e.V. bekannt** und der Beitrag wurde unter Berücksichtigung dieser verfasst. Weitere Informationen finden Sie unter: gi.de/ueber-uns/organisation/unserethischen-leitlinien
- **Die Redaktion muss über die Identität der für den Text verantwortlichen Person informiert sein**, um Rückfragen zu ermöglichen. Eine Veröffentlichung unter einem Pseudonym oder als „Beitrag der Redaktion“ ist jedoch ebenfalls zulässig.
- **Passagen, die aus anderen Texten übernommen werden**, sind als Zitate kenntlich zu machen.
- Beiträge, die als **Produkt- oder Service-Placement** getarnt sind, werden als unerwünschte Werbung betrachtet und nicht veröffentlicht.

4. Inhaltliche und personelle Ausgewogenheit

- **Die eingereichten Beiträge sollten sachlich und inhaltlich ausgewogen sein** und verschiedene Perspektiven zu dem jeweiligen Thema berücksichtigen. Einseitige Darstellungen sind zu vermeiden.
- **Von der Veröffentlichung ausgeschlossen** sind Selbstdarstellungen von Einzelpersonen, Unternehmen oder anderen Organisationen sowie Pressemitteilungen von Anwaltskanzleien oder PR-Agenturen.
- **Die Bilder sollten keine Klischees reproduzieren:** Wir nutzen anschauliche, geschlechtersensible und klischeefreie Bilder, Grafiken und/oder Porträts.

5. Grundlegende redaktionelle Standards

- Vor- und Nachnamen schreiben wir bei der ersten Nennung aus (nicht: Frau Meier oder Frau Petra Meier). Ab der zweiten Nennung ist der Vorname optional.
- Begriffe und Bezeichnungen, etwa von Institutionen oder Projekten, schreiben wir bei der ersten Nennung vollständig aus, die Abkürzung in Klammern dahinter. Danach kann die Abkürzung alleinstehend genutzt werden.
- Andere Abkürzungen sind zu vermeiden. „Beziehungsweise“ lässt sich oft durch „und“ oder „oder“ ersetzen; Symbole oder Einheiten (wie % und km) werden ausgeschrieben.
- Statt „im letzten Jahr“ (klingt nach Endzeitstimmung) schreiben wir „im vergangenen Jahr“.
- Nicht steigerbare Worte werden auch nicht gesteigert: aktuelle Erkenntnisse (nicht: aktuellste); verschiedene Bereiche (nicht: verschiedenste).
- Wir schreiben möglichst in der Aktiv-Form und vermeiden Passivsätze. (Anstatt „Es können noch Ideen eingereicht werden“: „Das Team freut sich über weitere Ideen“ und anstatt „Gewinner XY wurde ausgezeichnet“: „Organisationen A und B zeichnen Gewinner XY aus“).
- Wo möglich, vermeiden wir Substantivierungen. („Wir empfehlen...“ statt „Unsere Empfehlung ist es, ...“)
- Es gibt einen Unterschied zwischen Website und Webseite (einzelne Webpage). Diesen berücksichtigen wir.

- Wir unterstreichen keine Passagen und nutzen keine Fettungen im Fließtext, nutzen Kursivierung nur für Ausnahmen (zum Beispiel lateinische Fachbezeichnungen wie *Octopus pallidus*).
- Wir nutzen die vom Duden bevorzugte Schreibung.
- Wir achten auf Einheitlichkeit: Das gleiche Wort sollte in allen Texten eines Beitrags gleich geschrieben werden.
- Wir achten auf korrekte Kommasetzung. Ist ein Komma optional, setzen wir es, um die Lesbarkeit zu erhöhen.
- Zahlen bis einschließlich zwölf werden im Fließtext ausgeschrieben.
- Tausender werden mit Punkt geschrieben: 9.000 Studierende
- Wir schreiben 8. September 2022, (nicht: 08.09.22 oder 08. September).
- Anführungszeichen benutzen wir nur für wörtliche Rede (Zitate), nicht um schiefe Begriffe/Aussagen „abzumildern“ (sic).
- Folgt nach einem Doppelpunkt ein vollständiger Satz mit Subjekt und Prädikat, wird großgeschrieben. Ist es lediglich ein Einschub, wird am Satzanfang kleingeschrieben.
- Wichtig ist, dass immer die geschwungenen Anführungszeichen unten und oben genutzt werden: „So.“
- Das et-Zeichen (&) sollte im Fließtext nicht vorkommen – es sei denn, es ist Teil eines feststehenden (Firmen-)Namens.
- Wir achten auf den Unterschied zwischen Bindestrich und Gedankenstrich.



Strukturvorlage für Blogbeiträge

Titel (max. 80 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Kurzer Teaser (max. 500 Zeichen)

Fließtext des Beitrags (max. 6.000 Zeichen)

- Bitte gliedern Sie Ihren Beitrag in Absätze und ergänzen Sie gelegentlich Zwischenüberschriften.
- Bezieht sich Ihr Text auf einen anderen Beitrag des Themenblogs oder darüber hinaus, verlinken Sie diesen bitte im Text.

Fazit / Ausblick / Fragestellungen / Empfehlungen (max. 1.000 Zeichen)

Informationen zu Autor / Autorin / Autor*innen (max. 500 Zeichen pro Person):

- Vorname, Name (Anonyme Veröffentlichung möglich)
- Fachbereich / ggf. Arbeitsgruppe
- Ggf. Profession und Ausbildung
- Ggf. Portraitbild mit Angabe des Copyrights (mind. 800x600 Pixel, gern größer!)

Schlagworte

- 3-5 prägnante Begriffe, die Themen des Beitrags adressieren.

Bilder, optional (min. 1.900x1.200 Pixel)

- Wichtig: Bitte nur Bilder bereitstellen deren Bildrechte für eine Veröffentlichung Sie besitzen!